

Themenübersicht der Kreuzgang-Gespräche

- 1997 Zwischen Irrationalität und Pragmatismus. Kirche angesichts gesellschaftlicher Umbrüche
- 1998 Religion – Kultur – Gesellschaft: Prägungen der Vergangenheit und Wirkungen auf die Zukunft
- 1999 Staat – Kirche – Gesellschaft: Gehen im Osten die Uhren anders?
- 2000 Werte mit kürzerer Halbwertszeit? Alte und neue Orte für die Frage nach Orientierung
- 2001 Zukunft in Reichweite?
- 2002 Ende der Unverbindlichkeit?
- 2003 Partizipation. Religion und Gesellschaft
- 2004 EUROPA – christliches Abendland. Kirche und Gesellschaft im (noch) christlichen Europa
- 2005 „Ehre Vater und Mutter“: Die demografische Entwicklung als Herausforderung für Gesellschaft und Kirche
- 2006 Evolution und Schöpfung: Zum neuen Spannungsverhältnis von Naturalismus und Religion
- 2007 Wirklichkeitserschließung – Sinnsuche – Gottesfrage. Zum Dialog von Kunst und Theologie
- 2008 Das Böse
- 2009 Kirche auf dem Markt der Meinungen
- 2010 Aufbrüche in Erfurt: Meister Eckhart – Lutherjahr – Ökumenischer Kirchentag
- 2011 Einheit und Verschiedenheit: Die Rolle des Papsttums für die Universalität des Christentums
- 2012 Angekommen nach 50 Jahren? Zur Wirkungsgeschichte des II. Vatikanischen Konzils
- 2013 Zwischen Feier und Fete Die Liturgiekonstitution des II. Vatikanischen Konzils
- 2014 Religionsfreiheit
- 2015 Weltverantwortung – Entweltlichung
- 2016 Barmherzigkeit konkret
- 2017 Zukunftskraft des Christentums?!
- 2018 Und Friede auf Erden?



Katholisches Forum im Land Thüringen
Akademie des Bistums Erfurt

Katholisch-Theologische Fakultät
der Universität Erfurt

UNIVERSITÄT ERFURT

Kreuzgang-Gespräche 2019

„Nun sag, wie hast du’s
mit der Religion?“

8./15./22. Mai 2019 | jeweils 19.30 Uhr |
Kreuzgang, Erfurter Dom

„Nun sag, wie hast du's mit der Religion?“

Die „Gretchenfrage“ stellt sich nicht nur für Faust, sondern auch für den weltanschaulich neutralen Staat. In Deutschland ist das Verhältnis zwischen Staat und Kirchen durch die sogenannten Weimarer Kirchenartikel geregelt. Vor genau 70 Jahren sind sie aus der Weimarer Verfassung, die vor 100 Jahren in Kraft trat, in das Grundgesetz übernommen worden. Diese beiden Jubiläen laden dazu ein, sich mit dem Verhältnis von Staat und Kirchen einmal genauer auseinanderzusetzen.

Im ersten Kreuzgang-Gespräch werden die Inhalte dieser staatskirchenrechtlichen Bestimmungen dargelegt und es wird die Frage erörtert, inwieweit sie sich bewährt haben oder nicht. Darauf aufbauend stellt das zweite Kreuzgang-Gespräch die Frage: Was wünscht sich der Staat von den Kirchen? Die Reihe schließt mit dem dritten Kreuzgang-Gespräch zur Frage: Was haben die Kirchen dem Staat anzubieten?

Wir begrüßen Sie sehr herzlich zu den Vorträgen und anschließenden Gesprächen bei Getränken und Gebäck im Kreuzgang des Erfurter Doms.

Prof. DDr. Thomas Johann Bauer, Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt

Niklas Wagner, Leiter des Katholischen Forums im Land Thüringen, der Akademie des Bistums Erfurt

PROGRAMM

Mittwoch, 8. Mai | 19.30 Uhr

Nur eine „hinkende Trennung“?**Das Staatskirchenrecht in Deutschland**

Prof. em. Dr. Dres. h.c. Hans-Jürgen Papier
Präsident des Bundesverfassungsgerichts a.D.

Prof. em. Dr. Dres. h.c. Hans-Jürgen Papier, geb. 1943 in Berlin; 1974–1991 Professor an der Universität Bielefeld; 1992–2011 Professor an der Ludwigs-Maximilian-Universität München; 1991–1998 u.a. Vorsitzender der Unabhängigen Kommission zur Überprüfung des Vermögens der Parteien und Massenorganisationen der DDR; 1998–2002 Vize-, 2002–2010 Präsident des Bundesverfassungsgerichts

Mittwoch, 15. Mai | 19.30 Uhr

Was wünscht sich der Staat von den Kirchen?

Prof. Dr.-Ing. habil. Dagmar Schipanski
Präsidentin des Thüringer Landtags a.D.

Prof. Dr.-Ing. habil. Dagmar Schipanski, geb. 1943 in Sättelstädt; 1990 Universitäts-Professorin für Festkörperelektronik; 1995–1996 Rektorin der Technischen Universität Ilmenau; 1996–1998 Vorsitzende des Wissenschaftsrates der Bundesrepublik Deutschland; 1999 Kandidatin der CDU und CSU für das Amt des Bundespräsidenten; 1999–2004 Thüringer Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst; 2004–2009 Präsidentin des Thüringer Landtags

Mittwoch, 22. Mai | 19.30 Uhr

Was können die Kirchen dem Staat anbieten?

Reinhard Kardinal Marx
Erzbischof von München und Freising,
Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz

Reinhard Kardinal Marx, geb. 1953 in Geseke; 1979 Priesterweihe; 1989–1996 Direktor des Sozialinstituts Kommende in Dortmund; 1996 Weihbischof in Paderborn; 2001 Ernennung zum Bischof von Trier; 2007 Ernennung zum Erzbischof von München und Freising; 2010 Kardinal; seit 2014 Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz

ORT

Kreuzgang des Erfurter Doms
Katholisch-Theologische Fakultät |
Domstr. 10 | 99084 Erfurt
Zugang über die „Toten Treppe“
(Domplatz, Ecke Domstraße)

KONTAKT

Katholisches Forum im Land Thüringen
Akademie des Bistums Erfurt
Farbengasse 2
99084 Erfurt
Telefon: 0361/6572-370
E-Mail: kath.forum@bistum-erfurt.de
Internet: www.bistum-erfurt.de/kath.forum

Katholisch-Theologische Fakultät
der Universität Erfurt
Dekanat
Domstr. 10
99084 Erfurt
Telefon: 0361/737-2500
E-Mail: dekanat.kthfak@uni-erfurt.de
Internet: www.uni-erfurt.de/theol

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.